

Adventskonzert

## Darbietung in bester britischer Tradition

Münster

Im Sinne einer britischen Tradition hat der Konzertchor des städtischen Musikvereins am Sonntagabend ein Adventskonzert in der Mutterhauskirche der Franziskanerinnen in Mauritz gegeben.

Von Klaus Möllers

Montag, 11.12.2023, 17:16 Uhr



Das Adventskonzert fand in der Mutterhauskirche der Franziskanerinnen statt. Foto: Klaus Möllers

Neun kurze Lesungen aus dem Alten und aus dem Neuen Testament wurden gehalten von Schauspieler und Sprecher Ulrich Bärenfänger aus Münster. Sie wurden im Wechsel vorgetragen mit Advents- und Weihnachtsliedern - im Englischen „Carols“ - von Chor und Orchester.

„Herr Bärenfänger und ich haben Texte aus der Nacherzähl-Bibel und der Basis-Bibel umgeschrieben“, erklärte Regina Bisping-Spengler, 1. Vorsitzende des Musikvereins zum Inhalt. Eine verständlichere und moderne Sprache wurde verwendet.

Dabei war die Heilsgeschichte Thema in Etappen – von der Vertreibung Adams und Evas aus dem Paradies, der Verkündigung an das Volk Israel, dass ihm ein Kind geschenkt werde über die Nachricht eines Engels an Maria, dass sie schwanger sein wird und schließlich die Geburt Jesu im Stall von Betlehem. „Wir wollten, dass die Leute die Texte verstehen. Wenn zum Beispiel Kinder und religionsfremde Besucher als Zuhörer da sind, ist es so für sie leichter“, sagte Bisping-Spengler.

Sängerinnen und Sänger des Konzertchores unter Leitung von Dirigentin Marion Wood wurden begleitet vom „Orchester Tonfarben“, einem Projekt von Studierenden und Absolventen der Musikhochschule sowie zwei Gast-Trompetern, das sich eigens für den Konzertabend gebildet hatte. Erstmals trat auch der erst vor acht Wochen gegründete Kinderchor des Musikvereins mit Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis neun Jahren auf. Sie sangen Teile von Liedern und teils auch mit den Erwachsenen zusammen.

Der Eintritt zum Konzert war kostenlos, allerdings erbat der Konzertchor Spenden zugunsten des Johannes-Hospizes. Laut Leo Bisping vom Hospiz habe „eine sehr hohe Spendenbereitschaft“ bestanden. Den genauen Betrag wollte er nicht nennen.